

# Stimmbildungsgeschichte Im Gespensterschloss

Geschichte	Ausführung	Ziel
Wir besuchen ein altes Schloss und dürfen mit dem Führer in den Schlosskeller gehen. Vorsichtig öffnet er die Tür.  Uns kommt ein kalter Wind entgegen	Knarren lhhh Glissando nach oben Wind „sch-sch“	Registerausgleich  Atemübung
Wir gehen vorsichtig die Treppenstufen hinunter und stoßen dabei gegen eine Kieselstein, der auf den Stufen liegt. Beim Herunterrollen macht der Stein auf jeder Stufe ein Geräusch	Tck- tck-tck	Zungenspitze trainieren
Wir gehen die Treppen weiter hinunter. Unten angekommen sehen wir am Ende des dunklen Ganges etwas Unheimliches. Vor Schreck bleiben wir stehen.	Erschrecken ohne Atemgeräusch	Kiefer- und Atemübung
Jetzt sehen wir, dass es ein weißes Schlossgespenst ist, das über den Gang schwebt und dabei mit tiefer Stimme „huuu“ macht. Das Gespenst war wohl <b>Papa-Schlossgespenst</b>	Glissando- tiefe Lage	Klang im Bruststimmbereich ausprobieren
Kurz darauf kommt ein weiteres Gespenst den Gang entlang und macht mit hellerer Stimme huuu. Es muss wohl <b>Mama Schlossgespenst</b> sein.	Glissando- mittlere Lage	Verschiedene Stimmbereiche ausprobieren/ Registerausgleich
Und jetzt kommen- ob ihr es glaubt oder nicht- <b>fünf ganz kleine Kinder-Schlossgespenster</b> und machen huuu Rutschen (von unten nach oben) uuu	Glissando- hohe Lage  Glissando v. unten auf u	
Und ganz hinten, in einer kleinen Truhe liegt das <b>Baby-Schlossgespenst</b> , dass plötzlich anfängt zu schreien huu		
Auf ganz leisen Sohlen gehen wir aus dem Schlosskeller wieder heraus, schließen die Tür ganz leise, seufzen erleichtert auf und fahren nach Hause	Glissando ihh von oben nach unten.	Registerausgleich

leicht verändert aus "Handbuch der Kinderchorleitung"